IQB | Forschungsdatenzentrum

neue Datensätze | Save the Date | Im Rückspiegel | Gut zu wissen
Schon gesehen? | Studien im Blickpunkt

Newsletter

Liebe Kolleg*innen,
wir freuen uns, Ihnen heute den aktuellen Newsletter des Forschungsdatenzentrums (FDZ) am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in einem brandneuen Design senden zu können. Wir hoffen, dass Ihnen das Lesen nun noch mehr Freude bereitet.

Sie finden den aktuellen Newsletter ebenso auf unserer Website.

neue Datensätze

Trends in International Mathematics and Science Study 2023 (TIMSS 2023)

Welche mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen haben Kinder am Ende der Grundschulzeit? Wie haben sich diese im Zeitverlauf verändert? Mit den neu verfügbaren Daten der Trends in International Mathematics and Science Study (TIMSS) 2023 lassen sich diese und weitere Fragen untersuchen.

Die international vergleichende Schulleistungsstudie erfasst im Abstand von vier Jahren die mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen von Schüler*innen der vierten Jahrgangsstufe. Deutschland nahm 2023 zum fünften Mal in Folge teil. Im Mittelpunkt stehen der internationale Vergleich und die langfristige Entwicklung der Kompetenzen.

Die deutsche Stichprobe umfasst 4.442 Schüler*innen und 487 Lehrkräfte an 230 Schulen. Neben den Kompetenztests wurden Befragungen der Schüler*innen, Erziehungsberechtigten, Fachlehrkräfte und Schulleitungen durchgeführt. Die Daten bieten damit vielfältige Möglichkeiten, die Kompetenzen der Kinder im Zusammenhang mit ihren individuellen und familiären Voraussetzungen sowie schulischen Lehr- und Lernbedingungen zu analysieren.

Eine Besonderheit des Erhebungszyklus 2023 ist die digitale Durchführung der Kompetenztests. Zudem verbrachten die untersuchten Kinder die ersten Jahre ihrer Grundschulzeit während der COVID-19-Pandemie. Zusammen mit früheren TIMSS-Erhebungen ermöglichen die Daten, Veränderungen der Kompetenzen und Lernbedingungen über einen Zeitraum von 16 Jahren zu untersuchen.

Weiterführende Informationen und Dokumentation:

- Berichtsband: https://doi.org/10.31244/9783830999591
- Skalendokumentation: https://doi.org/10.31244/9783818850708

Hier geht's zur Studie



Save the Date

Nutzendenkonferenz vom 6. bis 8. April 2027 in Berlin

Forschungsdaten nutzen, Methoden vertiefen und miteinander ins Gespräch kommen: Zu unserem 20. Jubiläum veranstalten wir erstmals eine Nutzendenkonferenz, und dazu laden wir Sie herzlich vom 6. bis 8. April 2027 nach Berlin ein!

Die Konferenz findet in Präsenz statt. Geplant sind Keynotes, Vorträge, Poster und Workshops zu Methoden der empirischen Bildungsforschung. Die Veranstaltung bietet Raum für fachlichen Austausch, neue Impulse für die eigene Forschung und die Vernetzung mit anderen Forschenden.

Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor! Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung folgen.



Im Rückspiegel

Neue Methoden, neue Impulse: Rückblick auf die FDZ-Herbstakademie 2026

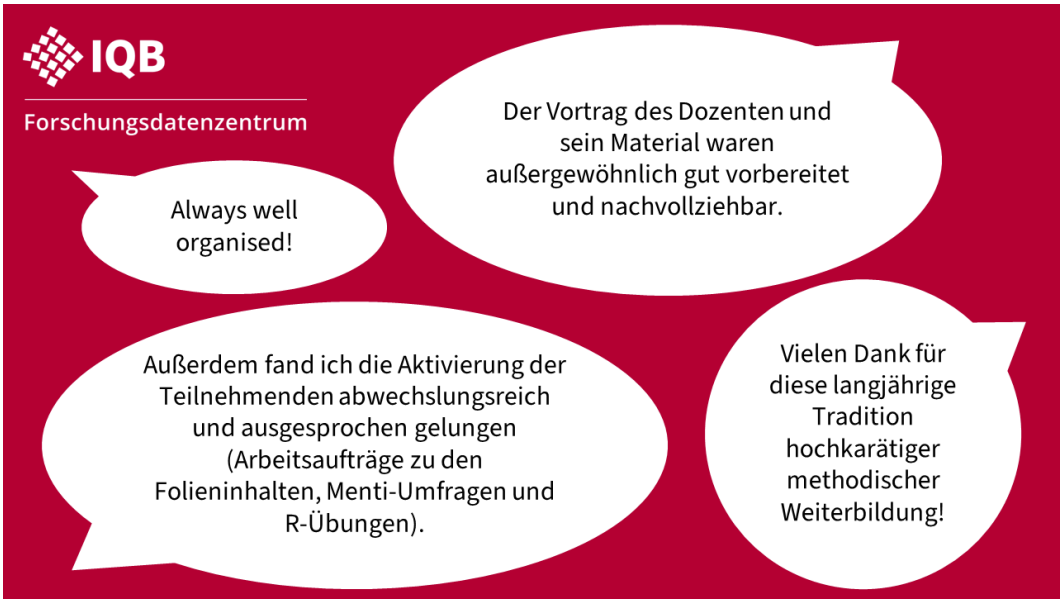
Von Response Surface Analyse über Multiverse Analysis bis zur Analyse und Bewertung von Textdaten mit KI: Die FDZ-Herbstakademie „Methoden der empirischen Bildungsforschung“ bot vielfältige Anregungen für die eigene Forschung. Vom 21. bis 24. September 2026 nutzten 83 Teilnehmende das Angebot von acht Workshops, um ihr methodisches Wissen zu erweitern und mit anderen Forschenden ins Gespräch zu kommen.

An der Evaluation beteiligten sich 80 % der Teilnehmenden. Ihre Rückmeldungen fielen sehr positiv aus: Besonders gut bewertet wurden über alle Workshops hinweg der Umgang mit den Teilnehmenden, die bereitgestellten Materialien und die inhaltliche Vollständigkeit.

Für die Mehrheit der Befragten war es die erste FDZ-Methodenakademie – und viele möchten wiederkommen. Das freut uns und bestärkt uns darin, auch künftig vielfältige Methodenangebote für die empirische Bildungsforschung zu gestalten.

Wir danken allen Referierenden und Teilnehmenden für den anregenden Austausch!

Hier geht´s zur Akademie-Website



Gut zu wissen

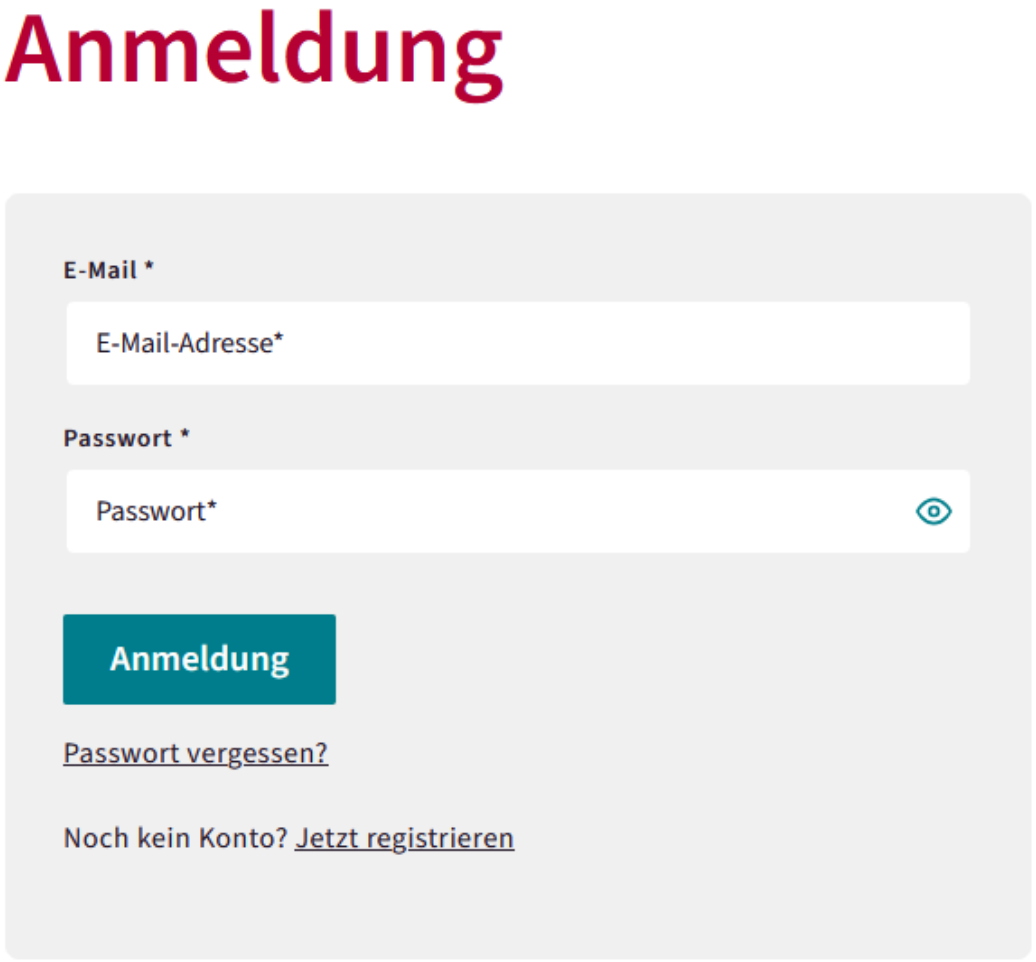
Jetzt online: Das neues Antragsportal des FDZ am IQB

Das neue Antragsportal begleitet Sie durch die Datenbeantragung mit einer übersichtlicheren Gestaltung und intuitiveren Auswahlmöglichkeiten.

Nach der Registrierung mit Ihrer E-Mail-Adresse können Sie Ihre Angaben im Nutzungskonto hinterlegen. Bei weiteren Anträgen greifen Sie darauf zurück – so müssen Sie diese Angaben nicht jedes Mal erneut eingeben. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt DSGVO-konform.

Das Portal wird weiterentwickelt: Später sollen auch Ihre Nutzungsverträge direkt im Konto zum Download bereitstehen.

Jetzt registrieren und das neue Antragsportal entdecken



Schon gesehen?

Konstrukte besser finden auf unseren Studienseiten

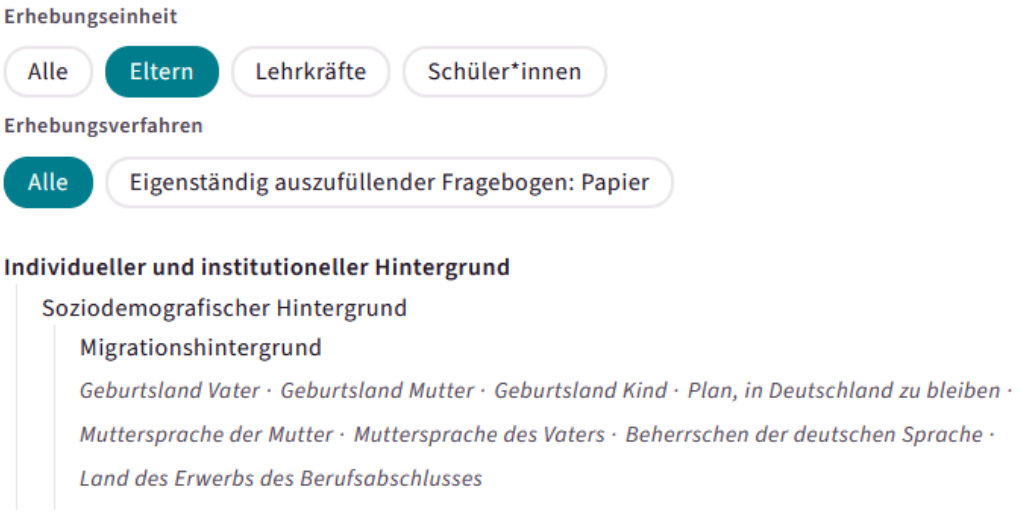
Passt die Studie zu meiner Forschungsfrage?

Wer passende Forschungsdaten sucht, möchte wissen: Was wurde genau erhoben? Deshalb haben wir die Darstellung der erfassten Konstrukte auf

unseren FDZ-Studienseiten überarbeitet sowie eine neue Konstruktsuche für Sie eingerichtet.

- Sie wissen welche Studie Sie nutzen möchten und brauchen einen schnellen Überblick über alle erhobenen Konstrukte? Die neue Ansicht auf den Studienseiten macht die Informationen übersichtlicher und erleichtert Ihnen die Orientierung.
- Sie wissen, welche Konstrukte Sie nutzen möchten und brauchen einen schnellen Überblick über alle Studien, für welche diese Konstrukte erhoben wurden? Die neue Konstruktsuche ermöglicht es Ihnen, gezielt diese Studien zu finden und zu beantragen.

Hier geht´s zur Konstruktsuche



Studien im Blickpunkt

In dieser Rubrik stellen wir empirische Arbeiten vor, die das Potenzial von Sekundäranalysen beispielhaft aufzeigen.

In der Studie ,,The interplay of gender with social and migrant background in the development of elementary school students' interest in mathematics and language arts", welche 2023 im Journal Learning and Individual Differences erschienen ist, untersuchten die Autorinnen Elisa Oppermann und Rebecca Lazarides Zusammenhänge von Geschlecht und familiärem Hintergrund mit dem Fachinteresse von Grundschulkindern (N = 2316). Sie nutzten dafür die Daten der BiKS 8-14 Studie und wählten drei Messzeitpunkte aus (Ende 3. Jahrgangsstufe, Anfang 4. sowie Ende 4. Jahrgangsstufe).

- Die Ergebnisse der Studie zeigten, dass das Fachinteresse von der 3. zur 4. Jahrgangsstufe im Fach Mathematik signifikant abnahm, während es im Fach Deutsch stabil blieb. Dabei berichteten Jungen von einem höheren Mathematikinteresse als Mädchen. Dieser Unterschied bleibt bis zum Ende der 4. Klasse stabil. Gleiches gilt umgekehrt für das Fach Deutsch: Mädchen wiesen ein signifikant höheres Deutschinteresse zu allen Messzeitpunkten auf.
- Der sozioökonomische Status (SES) stand in keinen direkten Zusammenhang mit dem Ausgangsniveaus des Interesses an Deutsch oder Mathematik, jedoch zeigten Kinder aus Familien mit niedrigerem SES zwischen den Messzeitpunkten in beiden Fächern einen steileren Abfall des Fachinteresses als Kinder aus Familien mit höherem SES.
- Kinder mit Migrationshintergrund zeigten ein höheres Mathematikinteresse als ihre Mitschüler*innen ohne Migrationshintergrund. Dieser Unterschied blieb über den Untersuchungszeitraum stabil. Im Fach Deutsch war ihr anfänglich ebenfalls höheres Interesse hingegen bis zum Ende der vierten Klasse stärker rückläufig als in der Vergleichsgruppe.
- Für die schulische Praxis wird daher empfohlen, gezielte Fördermaßnahmen und Werte-Interventionsansätze (Utility-Value-Interventions) für Jungen mit Migrationshintergrund im Deutschunterricht einzusetzen, um dem steilen Rückgang ihres Interesses entgegenzuwirken. Gleichzeitig appellieren die Autorinnen daran, zukünftig intersektionale Ansätze bei der Betrachtung der Entwicklung des Fachinteresse heranzuziehen.
- Hier geht´s zu den Daten von BiKS 8-14: https://fdz.iqb.hu-berlin.de/de/daten-finden/datensuche/biks-8-14/

Hier geht´s zum vollständigen Artikel (Open Access)

Für den Newsletterbezug wird lediglich die E-Mail-Adresse gespeichert und verarbeitet. Es werden keinerlei personenbezogene Daten gespeichert oder verarbeitet.

Herausgeber:
Forschungsdatenzentrum am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)
Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt-Universität zu Berlin e. V.
Unter den Linden 6
10099 Berlin

iqb-communication@iqb.hu-berlin.de
www.iqb.hu-berlin.de

Datenschutz
Impressum
Erklärung zur Barrierefreiheit